

Herausgegeben von der
Verbandsgemeinde Rennerod

1. Auflage 2012
mit UTM-Koordinatengitter für GPS-Nutzer
Kartengrundlage Maßstab 1:25.000

Verlauf des Westertal-Staigs nach Angaben des Westertal
Touristik-Service, der Grottnij-Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
und des Westertalvereins e.V. Verlauf der Hauptwanderwege nach
Angaben des Westertalvereins e.V. Freizeitanrichtungen und Verlauf
der regionalen und örtlichen Wanderwege sowie der Radwanderwege
nach Angaben der Verbandsgemeinde Rennerod.

Maßstab 1:25.000

0 100 300 500 1.000 1.500 2.000

4 cm der Karte entspricht 1.000 m in der Natur

Bildauswahl, Texte und Lizenzberechtigung:
Verbandsgemeinde Rennerod

Kartografischer Ausschnitt:
© GeoBasis-DE / LVM GeoRP 2012-11-23

Gesamtgestaltung und grafische Umsetzung:
digitalundklassisch.de Werbeagentur, Heiko Schneider, Driedorf

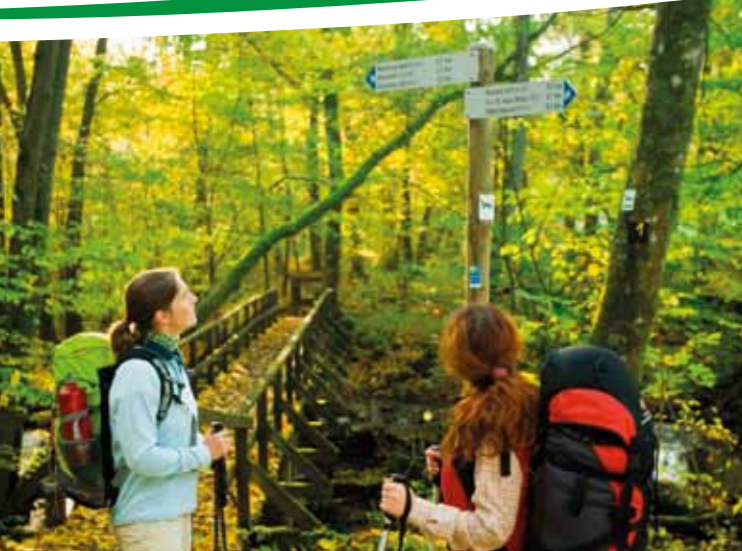
Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigung nur mit Erlaubnis
des Herausgebers. Als Vervielfältigung – auch von Texten – gelten z.B.
Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisierung, Scannen sowie
Speicherung auf Datenträgern. Veröffentlichung im Internet.
Ein Weiterverkauf ist nicht gestattet.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Die Höhen sind in Metern über
Normalnull (NN) angegeben.

- Legende / Zeichenerklärung**
- Aussichtspunkt
 - Kirche/Kapelle
 - Kirchen- und Schlossruine
 - Kinderspielfeld
 - Campingplatz
 - Zeltplatz
 - Liege- und Sonnenwiese
 - Freibad und Badeseite
 - Wassersport
 - Wintersport
 - Bachläufe/Wasser
 - Bundesstraße
 - Landstraße
 - Kreisstraße
 - Straße/befestigte Wege
 - Wald- und Feldwege
 - Naturschutzgebiet
 - Rathaarsteig
 - Westertalsteig
 - Europäischer Fernwanderweg E1 Nordsee-Bodensee-Gottard-Mittelmeer
 - Rettungspunkte
- Bei Notfall die 7-stellige
Rettungspunkt-Nummer
angeben **NOTRUF 112**

- R1 Streckenlänge ca. 14 km
Start: Parkplatz Turnhalle Liebenseid
- R2 Streckenlänge ca. 16 km
Start: Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger Kopf“
- R3 „Dreiländerhöhenweg“ Streckenlänge ca. 10 km
Start: Parkplatz Fuchskaute
- R4 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 2,5 km
Start: Neustadt und Zehnhäuser
- R5 „Wilhelm-Albrecht-Weg“ Streckenlänge ca. 9 km, Start: Parkplatz Dreschalle Rennerod-Emmerichenhain
- R6 Streckenlänge ca. 4 km, Start: Vereinheim Dorfvorschönerverein Homberg
- R7 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 5,5 km, Start: Hüblingen und Westernohe
- R8 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 3 km, Start: Hellenhahn-Schellenberg und Neustadt (Ww)
- R9 Streckenlänge ca. 4 km, Start: Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
- R9A Streckenlänge ca. 11 km, Start: Neustadt (Ww) Kirche, Parkplatz Drei-Kaiser-Eichen, Rennerod
- R10 Streckenlänge ca. 7 km, Start: Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
- R11 Streckenlänge ca. 4 km, Start: Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
- R12 Streckenlänge ca. 5 km, Start: „Drei-Kaiser-Eichen“ Rennerod
- R13 Streckenlänge ca. 4 km, Start: Parkplatz Steinsberg-Stadion Rennerod
- R14 Streckenlänge ca. 9 km, Start: Waldparkplatz „Strohheck“ Rennerod
- R15 Streckenlänge ca. 5 km, Start: Rathaus Irmitraut
- R16 Streckenlänge ca. 7 km, Start: Parkplatz Oberrod Knoten, Kaserne Rennerod
- R17 Streckenlänge ca. 7 km, Start: Parkplatz Ortsmitte Westernohe
- R18 Naturlehrpfad „Rund um Mabühl“, Streckenlänge ca. 3 km, Start: Parkplatz Oberrod
- R19 „Oberrod Knoten“ Streckenlänge ca. 8 km, Start: Parkplatz am Knoten Oberrod
- R20 Streckenlänge ca. 5 km, Start: Parkplatz am Brunnen Oberrod
- R21 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 3,5 km, Start: Rennerod und Seck
- R22 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 4 km, Start: Rennerod und Kleiner Weiher Seck
- R23 Verbindungsweg, Streckenlänge ca. 4 km, Start: Westernohe und Waldmühlen
- R24 Streckenlänge ca. 6 km, Start: „Hofcafé“ Dappriher Hof in Seck
- R25 Verbindungsweg, Streckenlänge ca. 2 km, Start: Westernohe und Elsoff-Mittelhofen
- R26 Streckenlänge ca. 7 km, Start: Lasterbachhalle Elsoff (Ww)
- R27 Streckenlänge ca. 8 km, Start: Lasterbachhalle Elsoff (Ww)
- R28 Streckenlänge ca. 10 km, Start: Waldparkplatz „Hergenstein“ Elsoff (Ww)
- R29 Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“ Streckenlänge ca. 3 km, Start: Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“ Rennerod
- R30 Streckenlänge ca. 3,5 km, Start: „Hofcafé“ Dappriher Hof in Seck
- R30A Verbindungsweg Streckenlänge ca. 1,5 km, Start: „Holzbachschlucht“ Seck
- R31 Verbindungsweg Streckenlänge ca. 3 km, Start: Irmitraut und „Holzbachschlucht“ Seck
- R32 Streckenlänge ca. 6 km, Start: Parkplatz Kirche in Neunkirchen
- R33 Streckenlänge ca. 5 km, Start: Parkplatz Kirche in Neunkirchen
- R34 Streckenlänge ca. 5 km, Start: Parkplatz Kirche in Neunkirchen
- R36 Streckenlänge ca. 12 km, Start: Rathaus Rehe
- R37 Verbindungsweg, Streckenlänge ca. 2 km, Start: Westernohe (R17) und Oberrod (R20)
- N4 „Rund um den Böhnen“ Streckenlänge ca. 6,6 km, Start: Westertalhalle Rennerod
- N5 „Herrenwaldweg“ Streckenlänge ca. 9,3 km, Start: Westertalhalle Rennerod
- N6 „Rund um die Wachelderheide“ Streckenlänge ca. 13,2 km, Start: Westertalhalle Rennerod
- N7 „Rund um die Fuchskaute“ Streckenlänge ca. 18,2 km, Start: Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger-Kopf“
- N8 „Westertal Panorama“ Streckenlänge ca. 19,2 km, Start: Parkplatz Ski-Hütte „Salzburger-Kopf“
- N9 „Neustadtweg“ Streckenlänge ca. 4,1 km, Start: Westertalhalle Rennerod
- P Rad- und Wanderweg „Rund um den Knoten“ Streckenlänge ca. 9 km, Start: Parkplatz Rathaus Rehe, Campingplatz Rehe
- B Rad- und Wanderweg „Rund um den Knoten“ Streckenlänge ca. 32 km, Start: Parkplatz Rathaus Rehe, Campingplatz Rehe

Westerwaldverein e.V.
Königswinter - Hachenburg - Herborn
Linx a Rhein - Neustadt (Wied) - Westerburg - Katzenfurt (Dill)
Neuwied / Heimbach-Weis - Ransbach-Baumbach - Dornburg - Wetzlar
Burbach - Rennerod - Dornburg - Hadamar - Limburg a.d.Lahn
Burbach/Wasserscheide - Fuchskaute - Mengerskirchen - Weilburg
Jubiläumswanderweg Hachenburg - Herborn - Westerburg - Hachenburg



Im Hohen Westerwald, rund um die Stadt Rennerod, den Mittelpunkt der Region, ist die Landschaft geprägt von einer eindrucksvollen Vielfalt an Naturschönheiten:

Im Winter bieten sich durch die Höhenlage ideale Wintersportmöglichkeiten, vor allem am Knoten in Oberrod und am Salzburger Kopf mit Skiflughäusern. Langlauf ist zusätzlich auch um Rennerod und Liebscheid möglich.

Sanfte Höhen mit malerischen Weit- und Ausblicken, rauschende Wälder, beruhigende Seen und Bäche oder entzückende, mit viel Liebe zum Detail renovierte Fachwerkhäuser – hier findet man Abwechslung und Erholung zugleich. Die gut ausgebauten Wander- und Radwege und die Nordic-Walking-Strecken laden ein zu ausgedehnten Touren sowie kleinen, genussvollen Spaziergängen.

Ansprechpartner

Tourist-Information „Hoher Westerwald“
Westernhofer Straße 7a
56477 Rennerod
Tel.: 0 26 64 - 99 39 09 3
Fax: 0 26 64 - 99 31 99 4
E-Mail: touristinfo@rennerod.de



Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.hoher-westerwald-info.de

R1

Länge ca. 14 km
Start: Parkplatz Turnhalle Liebscheid
Der Wanderweg führt in Richtung Siegerlandflughafen über die Orte Stein-Neukirch, Bretthausen, Willingen vorbei an dem Naturschutzgebiet Fuchskaute, gleichzeitig auch höchste Erhebung des Westerwaldes mit 657 m ü.N.N. auf dem Rothaarsteig („Weg der Sinne“) vorbei am Katerstein über Liebscheid – Ortsteil Weißenberg – zum Ausgangspunkt zurück.

R2

Länge ca. 16 km
Start: Parkplatz Skihütte Salzburger Kopf
Auf diesem Weg passieren Sie das Ehrenmal des Westerwaldvereins am Galgenberg (845 m ü.N.N.), bei dem sich Ihnen ein herrlicher Panoramablick (fast) über den gesamten Westerwald bietet und man bei klarem Wetter mehr als 50 Gemeinden des Westerwaldes sehen kann. Nördlich sieht man die Berge des Siegerlandes und des Rothaargebietes. Südlich sieht man die Taunushöhen mit dem 880 m ü.N.N. liegenden Großen Feldberg. Der Weg führt Sie weiter über die Orte Oberroßbach, Zehnhausen bei Rennerod und Waigandshain zur Fuchskaute (657 m ü.N.N.). Sie folgen dann dem Wanderweg über Willingen, Bretthausen und Stein-Neukirch über den Salzburger Kopf wieder zum Startpunkt zurück.

R3

Wanderweg „Dreiländer-Höhenweg“
Länge ca. 10 km, Start: Parkplatz Fuchskaute
Im Dreiländer-Eck treffen die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen zusammen. Der Wanderweg führt auf dem Rothaarsteig „Weg der Sinne“ durch das wunderschöne Naturschutzgebiet der Fuchskaute bis zum Dreiländer-Eck. Von dort aus wandern Sie durch Liebscheid-Weißenberg auf dem Rothaarsteig zum Katerstein und von dort wiederum durch das Naturschutzgebiet Fuchskaute zum Ausgangspunkt zurück.

R4

Verbindungsweg, Länge ca. 2,5 km
Der Weg verbindet die beiden Orte Neustadt / Ww und Zehnhausen bei Rennerod.

R5

„Wilhelm-Albrecht-Weg“, Länge ca. 9 km
Start: Parkplatz Dreschhalle Rennerod-Emmerichshain
Gegenüber der Dreschhalle steht das zu Ehren von Dr. Wilhelm Albrecht 1879 erbaute Denkmal. Regierungsrat Dr. Albrecht ließ ab dem Jahr 1839 zur Hebung der Landwirtschaft im Westerwald die Anpflanzung von Wald und schützenden Gehölzen durchführen. Die Schutzhecken hatten den Sinn sowohl Pflanzen als auch weidende Tiere gegen die Nord-, Nordost- und Nordwestwinde zu schützen. Von Emmerichshain führt der Wanderweg an der Nister entlang, vorbei an der „Waigandshainer Mühle“ nach Waigandshain und weiter bis kurz vor die höchste Erhebung des Westerwaldes, der „Fuchskaute“. Über Homberg und das Naturschutzgebiet Breitenbachtalsperre geht es zurück nach Emmerichshain.

R6

Länge ca. 4 km
Start: Vereinsheim Dorverschönerverein Homberg
Der Wanderweg verläuft auf dem Hauptwanderweg Nr. 7 nach Rehe und weiter über den schönen Fußweg zum Christlichen Erholungsheim. Von dort gelangt man über die Viehweide von Homberg wieder zum Startpunkt.

R7

Länge ca. 5,5 km
Start: Hüblingen
Der Wanderweg kann als Verbindungsweg nach Westernho genutzt werden und führt an wundervollen Ausblicken vorbei. Kombiniert mit dem Natur-Lehrpfad „Bach und Flur“ ergibt sich ein sehr schöner Rundwanderweg.

R8

Verbindungsweg, Länge ca. 3 km
Der Weg verbindet Hellenhahn-Schellenberg und Neustadt/Westerwald. Der Wanderweg läuft am Schellenberger Berg vorbei durch den „Dellinger Wald“ nach Neustadt / Ww.

R9

Länge ca. 4 km
Start: Parkplatz Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
Der Wanderweg führt durch die Gemeinde Hellenhahn-Schellenberg über den Schellenberger Berg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

R9A

Länge ca. 11 km
Start: Neustadt (Westerwald) Kirche, Parkplatz Drei-Kaiser-Eichen, Rennerod
Der Wanderweg ist eine Kombination verschiedener kürzerer Rundstrecken und führt Sie unter anderem zum Seitenstein und den Drei-Kaiser-Eichen.

R10

Länge ca. 7 km
Start: Parkplatz Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
Auf diesem Weg wandern Sie am Marienhof vorbei in Richtung Wiesensee, streifen dabei das dortige Naturschutzgebiet und gelangen in einer kleinen Schleife zurück zum Ausgangspunkt.

R11

Länge ca. 4 km
Start: Parkplatz Sportplatz Hellenhahn-Schellenberg
Der sehr waldreiche Weg führt entlang der Bundesstraße in Richtung Rennerod, bevor er dann an dem wunderschönen Seitenstein (Basaltformation, die ca. 20 m aus der Erde ragt) vorbei über den „Hohenseid“ zum Ausgangspunkt zurück führt.

R12

Länge ca. 5 km
Start: Parkplatz Drei-Kaiser-Eichen
Dieser Weg führt auf dem Hauptwanderweg 6 des Westerwaldvereins vorbei am Seitenstein und in einer Schleife durch die Stadt Rennerod wieder zum Ausgangspunkt zurück.

R13

Länge ca. 4 km
Start: Parkplatz Steinsberg-Stadion Rennerod
Vom Parkplatz führt der Weg durch den Ortskern der Stadt Rennerod zum Hubenstein, dann vorbei am Herrenwald und über den Steinsberg wieder zum Ausgangspunkt zurück.

R14

Länge ca. 9 km
Start: Waldparkplatz Strohhack, Rennerod
Der Weg verläuft über die stillgelegte Bahntrasse an der Wasserscheide Lahn-Dill vorbei in Richtung des Naturschutzgebietes der Wacholderheide. Lassen Sie sich dann an der Wendelinuskapelle vorbei an Ihren Ausgangspunkt zurückführen.

R15

Länge ca. 5 km
Start: Rathaus Imrraut
Der Wanderweg verläuft vom Rathaus Imrraut durch den Ort. Vorbei an Koppeln und Wiesen und durch schattenspendenden Mischwald wieder zurück zum Ausgangspunkt.

R16

Länge ca. 7 km
Start: Parkplatz am Oberroder Knoten
Vorbei an der Skihütte leitet Sie der Weg auf einem Teilstück des Naturlehrpfades „Rund um Mabuhi“ über die „Tote Hasel“ zum „Gallpüsch“ (Zeltplatz DPSG) und von dort aus durch das Naturschutzgebiet „Wacholderheide“ zurück zum Startpunkt.

R17

Länge ca. 7 km
Start: Parkplatz Ortsmitte Westernho
Der Weg führt am Friedhof vorbei, entlang der Hellwies, über die Wendelinuskapelle wieder nach Westernho zurück.

R18

Wald- und Naturlehrpfad „Rund um Mabuhi“, Länge ca. 3 km, Start: Parkplatz Oberroder Knoten
Ein wunderschöner, durch den Sportfischereiverein „Früh auf Oberrod“ mit viel Liebe angelegter Wald- und Naturlehrpfad mit 13 Schautafeln.

R19

Länge ca. 8 km
Start: Parkplatz am Oberroder Knoten
Der Wanderweg verläuft am Skiflitz des Elzer Ski-Clubs vorbei über den Oberroder Knoten (566 m ü.N.N.) und auf dem Hauptwanderweg 7 des Westerwaldvereins. Sie erreichen dann Oberrod und werden von dort durch die „Flur „Hinterr Ackerbom“ über den Wald- und Naturlehrpfad „Mabuhi“ wieder zum Ausgangspunkt geführt.

R20

Länge ca. 5 km
Start: Parkplatz am Brunnen, Oberrod
Zuerst leitet Sie der Weg ein Stück durch Oberrod, dann hinauf zur „Tote Hasel“ und von dort wieder über die Fischteichanlage des Sportfischereivereins über die Flur „Hinterr Ackerbom“ zurück zum Startpunkt.

R21

Verbindungsweg, Länge ca. 3,5 km zwischen den Wanderwegen R12 und R24
Der Weg verbindet die Stadt Rennerod mit Seck. Er führt am Modellflugplatz des Modellbauclubs Rennerod vorbei und läuft dann durch den Ort Seck.

R22

Verbindungsweg, Länge ca. 4 km
Dieser Verbindungsweg verläuft zwischen der Stadt Rennerod (Wanderweg R12) und dem kleinen Secker Weiher (Wanderweg R24).

R23

Verbindungsweg, Länge ca. 4 km zwischen den Wanderwegen R21 und R17
Dieser Weg stellt gleichzeitig eine Alternativstrecke zum Teilschnitt des Rundweges „Rund um den Knoten“ mit weniger Steigung dar und ist die kürzeste Verbindung vom Knotengebiet in Richtung Seck und Holzbachschlucht.

R24

Länge ca. 6 km
Start: Parkplatz „Hofcafé“, Dappricher Hof, Seck
Vom Eingang zur Holzbachschlucht verläuft der Wanderweg zum „Kleinen Secker Weiher“ über den Hauptwanderweg 6 des Westerwaldvereins durch die Ortsgegend Seck wieder zum Ausgangspunkt zurück.

R25

Verbindungsweg, Länge ca. 2 km zwischen den Wanderwegen R17 und R27
Der Wanderweg verbindet die Orte Westernho und Eloff (Westerwald), Ortsteil Mittelhofen.

R26

Länge ca. 7 km, Start: Parkplatz an der Lasterbachhalle, Eloff (Ww)
Vom Parkplatz führt der Wanderweg über den Brunnhühndorf zur „Hirnweies“. Über den Grabberg wandern Sie zum Niststein an der Jagdhütte vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

R27

Länge ca. 8 km
Start: Parkplatz an der Lasterbachhalle, Eloff (Ww)
Zuerst verläuft der Wanderweg über den Heisel an der Jagdhütte vorbei in Richtung Eloff (Westerwald) über das Burgfeld in den Ortsteil Mittelhofen. Über die Hüblinger Straße werden Sie zur „Neumühle“ und über den Zeitenberg und die Leuwies wieder zum Startpunkt geführt.

R28

Länge ca. 10 km
Start: Waldparkplatz „Hergenstein“, Eloff (Ww)
Der Wanderweg führt in Richtung Marktlecken Mengerskirchen über den Hauptwanderweg 13 des Westerwaldvereins am Naturschutzgebiet Seeweiher vorbei an den Ortsrand von Mengerskirchen. Von dort werden Sie über den Hof Weißenberg, den Nistelstein, an der Jagdhütte vorbei nach Eloff (Westerwald) und dem Ortsteil Mittelhofen am Christenhof vorbei wieder zum Ausgangspunkt geführt.

R29

Rundwanderweg Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“, Länge ca. 3 km
Start: Parkplatz Hofcafé, Dappricher Hof, Seck
In dem Naturschutzgebiet Holzbachschlucht hat sich der Holzbach über Jahrhunderte einen Durchbruch durch Basaltsteinen geschaffen. Es ist ein wildromantisches Tal mit steilen Felswänden und mächtigen Felsbrocken entstanden. Durch das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht führt ein wunderschöner Naturlehrpfad.

R30

Länge ca. 3,5 km
Start: Parkplatz am Hof-Café, Dappricher Hof, Seck
Der Wanderweg führt in Richtung Imrraut um den „Jahnscheid“ herum wieder zum Ausgangspunkt zurück.

R30A

Länge ca. 1,5 km
Verbindungs- bzw. Verlängerungsweg zu R29 und R30

R31

Länge ca. 3 km, Verbindungsweg
zwischen Imrraut und dem Naturschutzgebiet „Holzbachschlucht“ in Seck.

R32

Länge ca. 6 km
Start: Parkplatz an der Kirche in Neunkirchen
Der Wanderweg verläuft durch Neunkirchen über die „Hub“ zum „Hof Krompel“. Von dort führt der Wanderweg durch die „Mittelhofen Wald“ auf dem „Alten Heuweg“, über den Hauptwanderweg III des WVV am Hochbehälter Neunkirchen vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

R33

Länge ca. 5 km
Start: Parkplatz an der Kirche in Neunkirchen
Der Wanderweg führt über den Hauptwanderweg III des WVV am Hochbehälter Neunkirchen vorbei auf den „Alten Heuweg“. Dann geht es am „Alten Forsthaus Waldmark“ vorbei, man überquert die Weiburger Straße und kommt durch die „Au“ wieder zurück zum Startpunkt.

R34

Länge ca. 5 km
Start: Parkplatz an der Kirche in Neunkirchen
Durch das Wohngebiet „Am Liebheng“ verläuft der Weg in die „Kieselheck“ und von dort in einer Schleife durch den Gemeindefeld Neunkirchen über den „Hain“ wieder zurück zum Ausgangspunkt.

R36

Länge ca. 12 km
Start: Parkplatz am Rathaus Rehe
Der Wanderweg läuft auf dem Hauptwanderweg 7 des WVV an der Krombachtalsperre vorbei über die „Lahnstruth“ auf den „Oberroder Knoten“ (566 m ü.N.N.). Sie werden dann über den Hauptwanderweg II des WVV über den Lichten-Berg zur Wasserscheide Lahn-Dill und über die stillgelegte Bahntrasse Rennerod-Herborn wieder zum Ausgangspunkt zurückgeführt.

R37

Verbindungsweg, Länge ca. 2 km zwischen den Wanderwegen R17 und R20
Der Weg bietet einen wunderschönen Ausblick über die Lasterbachgemeinden in den Untervesterwald.
Rundweg Krombach, Länge ca. 9 km
Start: Parkplatz am Rathaus in Rehe, Parkplatz Campingplatz Rehe und Driedorf-Maduhöhen
Der Wanderweg verläuft parallel zum Hauptwanderweg 7 des WVV durch den „Bakofen“ zum Campingplatz Maduhöhen. Von dort wandern Sie auf dem stillgelegten Bahndamm und entlang der Krombachtalsperre.

Naturlerpfad „Bach und Flur“, Länge ca. 8 km
Start: Parkplatz Dorfmitte Westernho

Im Lasterbach entlang von Krombach und Lasterbach von Westernho nach Hausen wandern. Das Markenzeichen des Wanderweges ist der Eisevogel, der den Wanderweg in Richtung Weste. Die Gehzeit beträgt etwa drei Stunden. Die Strecke beginnt am Dorfplatz von Westernho und führt bis zur Birkenmühle bei Hausen.

Rad- und Wanderweg „Rund um den Knoten“

Länge ca. 32 km
Start: Parkplatz Rathaus Rehe, Campingplatz Rehe

Der Rad- und Wanderweg „Rund um den Knoten“ führt Sie auf 32 km gut ausgebauten Wirtschafts- und Wanderwegen durch Wälder, vorbei an der malerisch gelegenen Krombachtalsperre und dem Seeweiher sowie durch das Naturschutzgebiet „Wacholderheide“. Erleben Sie den Westerwald von seiner wohl typischsten Seite.

Vom Schulzentrum in Rennerod (450m ü.N.N.) führt Sie der Knotenrundweg zunächst bergan bis zum stillgelegten Bahndamm in Richtung Rehe (550 m ü.N.N.) und weiter zur Krombachtalsperre. Ein Abstecher zum Campingplatz in Rehe mit Restaurant, Spielplatz, Treibbootverleih und Badmintonclub lohnt sich in jedem Fall! Auf der alten Bahntrasse sehen Sie rechter Hand einen Beobachtungsstand mit Informationsstafeln zur vielfältigen Vogelwelt im Naturschutzgebiet. Krombachtalsperre.

Vorbei an einigen Windkraftanlagen schlingt sich der Weg „Rund um den Knoten“ nun wieder leicht bergauf am Modellflugplatz und einigen Bauernhöfen vorbei auf die „Langmauer“, die alte Rheinstraße. Kurz hinter dem langen Anstieg, am Ende des Waldes bietet sich die Möglichkeit, nach links zum Adolf-Weiss-Denkmal mit schöner Rastmöglichkeit abzubiegen. (Abstecher ca. 1,5 km)

Den Skiflitz am Oberroder Knoten lassen wir rechts liegen und kommen nun in die Gemarkung „Marktlecken Mengerskirchen“ (420 m ü.N.N.). Bei einer Extratour in den Marktlecken Mengerskirchen hinein können Sie das Turmmuseum im Schloss Mengerskirchen (Öffnungszeiten und weitere Informationen unter www.turmmuseum-mengerskirchen.de) besichtigen oder die verschiedenen Restaurants besuchen.

Der Weg verläuft um Mengerskirchen herum und bringt Sie in die Nähe des „Seeweiher“, einem schönen Naherholungsgebiet, ebenfalls mit Campingplatz, Restaurant und Liegewiese und schließlich wieder über die Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz in die Gemeinde Eloff (Westerwald) in den Ortsteil Mittelhofen (360 m ü.N.N.) und von dort über einen Wirtschaftsweg in die Gemeinde Westernho (420 m ü.N.N.). Nun geht es hoch hinauf zum Naturschutzgebiet „Wacholderheide“, weiter zur schönen Wendelinuskapelle mit wunderbarer Aussicht und schließlich wieder bergab zum Ausgangspunkt an das Schulzentrum nach Rennerod.

Einsteigepunkte mit Parkplatz und Rastmöglichkeiten:
Schulzentrum Rennerod, Campingplatz Rehe, Waldparkplatz Marktlecken Mengerskirchen, Campingplatz Seeweiher, Waldparkplatz Eloff, Waldparkplatz Westernho



N4 „Rund um den Böhlen“, Länge ca. 6,6 km

Start: Westerwaldhalle Rennerod
Von der Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke über die Friedhofstraße zu den „Drei-Kaiser-Eichen“ und von dort zum Böhlen. Über den Böhlen walden Sie nun in Richtung Hellenhahn-Schellenberg um den Hohenseid und von dort am Seitenstein (Basaltformation, die ca. 20 m aus der Erde ragt) vorbei wieder zum Ausgangspunkt an die Westerwaldhalle.

N5 „Herrenwaldweg“, Länge ca. 9,3 km

Start: Westerwaldhalle Rennerod
Von der Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke durch die Westerwaldstraße in das Gewerbegebiet, über einen Steg an der „Alten Mühle“ vorbei zum Hubenstein. Von dort an geht es durch den Herrenwald zum Funkenhahn. Auf dem Funkenhahn links hinunter erreichen Sie die Wendelinuskapelle und sehen dann linker Hand das wunderschöne Naturschutzgebiet „Wacholderheide“. Sie walden um die Wacholderheide herum und werden dann über den Ochsenberg, die Strohhack vorbei am „Auf dem Berg“ wieder durch die Stadt Rennerod zum Ausgangspunkt geführt.

N6 „Rund um die Wacholderheide“, Länge ca. 13,2 km

Start: Westerwaldhalle Rennerod
Von der Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke durch die Westerwaldstraße in das Gewerbegebiet, über einen Steg an der „Alten Mühle“ vorbei zum Hubenstein. Von dort an geht es durch den Herrenwald zum Funkenhahn. Auf dem Funkenhahn rechts erreichen Sie die Wendelinuskapelle und sehen dann linker Hand das wunderschöne Naturschutzgebiet „Wacholderheide“. Sie walden um die Wacholderheide herum und werden dann über den Ochsenberg, die Strohhack vorbei am „Auf dem Berg“ wieder durch die Stadt Rennerod zum Ausgangspunkt geführt.

N7 „Rund um die Fuchskaute“, Länge ca. 18,2 km

Start: Parkplatz Skihütte „Salzburger Kopf“
Von der Ski-Hütte „Salzburger-Kopf“ werden Sie über Stein-Neukirch nach Liebscheid geführt. Von Liebscheid an walden Sie auf dem „Weg der Sinne“ dem Rothaarsteig über den Ortsteil Weißenberg am Katerstein vorbei zum Naturschutzgebiet „Fuchskaute“. Von dort werden Sie auf dem Höhenrücken des Westerwaldes an Willingen vorbei durch Bretthausen wieder zum Ausgangspunkt geführt.

N8 „Hoher Westerwald“, Länge ca. 19,2 km

Start: Parkplatz Skihütte „Salzburger Kopf“
Von der Ski-Hütte „Salzburger-Kopf“ werden Sie am Ehrenmal des Westerwaldvereins (schönster Aussichtspunkt im Westerwald) vorbei nach Hof geführt. Von dort walden Sie Richtung Bad-Marienberg und werden über die B 414 nach Nisterau und über den Tannenhof in Niederroßbach geführt. Die Orte Neustadt und Zehnhausen sind Ihre nächsten Ziele bevor Sie Salzburg erreichen. Von der aus werden Sie die wenigen Schritte zum Ausgangspunkt geleitet.

N9 „Neustadtweg“, Länge ca. 4,1 km

Verbindungsweg zwischen dem Startpunkt Rennerod und dem Nordic-Walking-Strecke Nr. 5 (Busbahnhof in Neustadt/Westerwald)
Von der Westerwaldhalle führt die Nordic-Walking-Strecke über den Friedhofsweg zu den „Drei-Kaiser-Eichen“ und von dort Richtung Neustadt/Westerwald über den Wetzelsteinald an der Neustädter Mühle entlang durch Neustadt/Westerwald zum Busbahnhof. Von dort können Sie in die Nordic-Walking-Strecke Nr. 5 einsteigen.



Auf den rund 15 Infotafeln werden über die natürlichen Gegebenheiten am und im Bach informiert und die nahe Flora und Fauna erläutert. Und auch folkloristische Erklärungen finden hier einen Platz. Ruhebanke an verschiedenen Stellen laden zur Rast ein.

Die gesamte Strecke führt über naturbelassene Wege durch die wunderschöne Tallandschaft von Krumm- und Lasterbach. Mal geht man direkt am Bach entlang, mal durch das bachnahe Wiesengelände mit seinen typischen Pflanzenarten. Außerdem an den beiden Endpunkten sind Einsteigsmöglichkeiten am Ortsrand von Hüblingen, am Hof Krompel und in Neunkirchen gegeben. In Hüblingen kann man zudem die Naturinsel in Augenschein nehmen, die der Verein „Tier- und Naturhilfe“ hier angelegt hat.

Autorenfotos und Illustrationen

Naturschutzgebiete



Die Wacholderheide



Die Holzbachschlucht

Fuchskaute (bei 56479 Willingen)

Die Fuchskaute ist mit 657 m ü.N.N. die höchste Erhebung des Westerwaldes und bereits seit 1984 als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die besondere Vegetation mit einer großen Zahl von Arnikapflanzen lohnt einen Besuch besonders zur Blütezeit im Juli. Die regionale Bedeutung des Naturschutzgebietes Fuchskaute für den Biotop- und Artenschutz wird dadurch deutlich, dass es für einige der festgestellten Tierarten das einzige Verbreitungsgebiet in Rheinland-Pfalz darstellt. Durch die Vielzahl von Wanderwegen, unter anderem treffen sich hier Rothaarsteig und Westerwaldsteig, ist das Gebiet hervorragend erschlossen. Der interessierte Wanderer kann sich hier auf einem 2 Kilometer langen Rundwanderweg über die historische Landschaftsentwicklung und über Besonderheiten und

Schutz der Arnikawiesen und Borstgrasrasen informieren. Ein Gasthaus mit Biergarten und interessantem Veranstaltungsprogramm ist ebenfalls vorhanden.

Wacholderheide (bei 56479 Westernho)

Diese besondere Landschaftsform, die in erster Linie durch die Beweidung von Schaf- und Kuhherden entstand, ist in der Nähe von Westernho unter besonderen Schutz gestellt worden. Die Wacholderheide liegt wie ein Park da, der gewöhnlich Wacholder wächst in Säulen oder wuchert in Buschform, großflächig auf dem Boden ausgebreitet. Auf dem höchsten Punkt des Gebietes findet man auf einem aus Basalt errichteten Denkmal eine Hinweistafel des BUND. Der Text gibt Auskunft über die Entstehung des Wacholderwuchens und die Notwendigkeit der Erhaltung dieses Naturschutzgebietes zum Nutzen der heimischen Tier- und Pflanzenarten.

Breitenbachtalsperre (bei 56479 Waigandshain)

Obwohl dieser See mit ca. 10 ha Wasserfläche relativ klein

ist, hat er doch eine große Bedeutung als Rast- und Nahrungsbiotop für Zugvögel und Brutgebiet wasserbegünstigter Vogelarten. Auch bietet sich hier die Möglichkeit zum Angeln.

Holzbachschlucht (bei 56479 Seck)

Die Holzbachschlucht ist ein seit 1929 sorgsam erschlossenes Naturschutzgebiet mit steilen Felswänden und Felsblöcken. Der Holzbach hat sich hier einen Weg durch den Basalt geirren, ehe er an Gemüden vorbei Richtung Hessen fließt. Die Schlucht ist ca. 1 km lang und bis zu 30 m tief. Zu beiden Seiten des Baches führt ein Weg die Wanderer durch die Natur. Festes Schuhwerk ist auch in der trockenen Jahreszeit empfehlenswert. Schautafeln erklären am Wegesrand den Besuchern die heimische Fauna und Flora.

Naturschutz – ein Thema, das im Westerwald schon lange großgeschrieben wird. Wie lohnend dieses Engagement ist, stellt man am besten selbst bei Wanderungen oder Spaziergängen in unseren wunderschönen geschützten Gebieten fest.

Natur-Denkmäler und Kirchen



Der Katerstein



Wendelinuskapelle (bei 56479 Westernho)

Hoch über der ehemaligen Viehweide thront die Wendelinuskapelle bei Westernho. Der heilige Wendelinus ist Schutzpatron der Hirten und Herden. Erbaut wurde die Kapelle im Jahre 1887. Zu ihrer Entstehung sind drei Versionen in Umlauf. Verbreitet ist die „Unwetter-Variante“: Ein schlimmes Unwetter mit sint